

Rigips® Alba®

# LEED® v4

Leitfaden zur Zertifizierung mit Rigips®  
und Alba® Gips-Trockenbausystemen.

---



---

# Einführung

---

## Aufbau und Ziele

LEED® (Leadership in Energy and Environmental Design) ist ein international anerkanntes Gütesiegel für nachhaltiges Bauen und Betreiben von Immobilien. Es zertifiziert energieeffiziente Gebäude, deren Innenausstattungen und Bewirtschaftungskonzepte.

Für eine LEED® Zertifizierung müssen Gebäude bestimmte Voraussetzungen erfüllen und dabei Punkte bzw. Kredite sammeln. Die Gesamtpunktzahl entscheidet, welche Zertifizierungsstufe erreicht wurde. Je

nach Gebäudeart (Büro, Schule, Wohn- oder Geschäfts- bzw. Gewerbehäuser usw.) und Projektart (Neubau oder Renovierung) unterscheiden sich die Voraussetzungen und Kredite für jedes Bewertungssystem. Insgesamt gibt es fünf Bewertungssysteme (Rating Systems), die mehrere Projekttypen abdecken.

Das LEED® Zertifizierungssystem wurde im 1998 vom U.S. Green Building Council (USGBC) entwickelt. Seit seiner Einführung (Version 1.0) wurde es mehrmals überarbeitet. Seit Ende 2013 gibt es die LEED® Version v4. Neue Projekte müssen mit dieser aktuellen Version angemeldet und bearbeitet werden.

Das LEED® v4 Bewertungssystem für Gebäudedesign und -bau umfasst acht Hauptbereiche. Durch den Einsatz von Gips-Trockenbausystemen aus dem Rigips Sortiment kann die Gesamtleistung des Gebäudes in bis zu fünf Bereichen verbessert werden.

---

## Geltungsbereich

Das vorliegende Dokument dient als Leitfaden für die Zertifizierung nach dem LEED® Nachhaltigkeitsstandard und enthält Hinweise auf dafür geeignete Produkte und Systeme von Rigips. Als Wegleitung hat es einen informativen, jedoch keinen verbindlichen Charakter. Die

LEED® Bonitätsbewertung eines Projekts wird durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Die endgültige Punkteingabe zur Durchführung einer LEED® Bewertung hängt von den LEED® Methoden und verfügbaren Verfahren ab.

Informationen dazu finden sich auf der Website [www.rigips.ch](http://www.rigips.ch). Bei Abweichungen zu den vorliegenden Aussagen gelten die aktuellen Dokumente auf der LEED® Website. Vertiefende und jederzeit aktuelle Informationen zu den erwähnten Alba® und Rigips® Systemen sind unter [www.rigips.ch](http://www.rigips.ch) abrufbar.

---

**Mit Alba® und Rigips® Trockenbausystemen kann in fünf der acht LEED® Kategorien gepunktet werden!**

---

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Einführung</b>	2
Zertifizierungen für nachhaltige Gebäude	4
Bauen für Mensch und Umwelt. Natürlich mit Rigips.	5
LEED® - das internationale Gebäudelabel	6
LEED® Zertifizierung - Anforderungskategorien und Punktvorgabe	7
LEED® Ratingstufen/Beiträge Rigips® Trockenbausysteme	8
<b>LEED® Zertifikat Integrativer Prozess</b>	
Anforderungen und Beitrag Rigips	10
<b>LEED® Zertifikate Energie und Atmosphäre - Anforderungen und Beiträge Rigips</b>	
EA-Zertifikat Energieleistung optimieren	12
<b>LEED® Zertifikate Materialien und Ressourcen - Anforderungen und Beiträge Rigips</b>	
MR-Zertifikat Reduzierung der Lebensdauer-Auswirkung auf das Gebäude	16
MR-Zertifikat Offenlegung und Optimierung für Umweltzertifizierungen von Bauprodukten	18
MR-Zertifikat Offenlegung und Optimierung für Bauprodukt-Materialbestandteile	20
MR-Zertifikat Offenlegung und Optimierung für Bauprodukt-Sourcing von Rohmaterialien	22
MR-Zertifikat Bau- und Abrissabfall-Management	24
MR-Zertifikat Design für Flexibilität (im Gesundheitswesen)	26
Nachhaltigkeit mit Trockenbausystemen. Planen und Bauen mit Rigips.	27
<b>LEED® Zertifikate Umweltqualität im Innenbereich - Anforderungen und Beiträge Rigips</b>	
Komfort und Gesundheit - Gips-Trockenbau für nachhaltige Innenräume	28
EQ-Zertifikat Akustische Mindestleistung (gilt nur für Schulen)	30
EQ-Zertifikat Akustische Mindestleistung	32
EQ-Zertifikat Emissionsarme Materialien	34
EQ-Zertifikat Wärmekomfort	37
<b>LEED® Zertifikat Innovation - Anforderungen und Beitrag Rigips</b>	
IN-Zertifikat Innovation	38
Innovationskraft und Kundennähe	39

---

## Zertifizierungen für nachhaltige Gebäude mit Gips-Trockenbausystemen von Rigips.



Nachhaltige und ökologisch optimierte Bauten sind ein wesentlicher Faktor um Ressourcen zu sparen, die Umweltbelastungen zu senken und sowohl die Menschen als auch das Klima zu schützen. In der Schweizer Bauwirtschaft hat sich dieses Bewusstsein schon seit längerer Zeit entwickelt und ist heute weitestgehend zur Selbstverständlichkeit geworden.

Immer mehr Investoren und Bauherren haben erkannt, dass energiesparende und umweltschonende Bauten auch wirtschaftlich Sinn machen – bei der Finanzierung, im Betrieb und nicht zuletzt für die langfristige Werterhaltung.

Darum fordern sie von den Bauschaffenden die Einhaltung und Erfüllung der gängigen Zertifizierungsstandards wie Minergie®, Minergie-ECO® oder der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen). International ausgerichtete Unternehmen verlangen zudem immer häufiger eine Zertifizierung nach den in den USA entwickelten LEED® Standards, welche den gesamten Lebenszyklus der Gebäude und der eingesetzten Materialien sowie die Innenraumqualität und die Bewirtschaftung mit einbezieht. Welcher Standard aber auch immer gefordert wird – Gips-Trockenbausysteme von Rigips können zu dessen Erfüllung einen wichtigen Beitrag leisten.

---

# Bauen für Mensch und Umwelt. Natürlich mit Rigips.

---

## Gesund, umweltfreundlich und flexibel

Gips ist ein in ökologischer und baubiologischer Hinsicht geradezu idealer Baustoff. Ungiftig, pH-neutral und unbrennbar, schafft er ein angenehmes und gesundes Raumklima. Weil der Transport und die Verarbeitung leichter Gips-Trockenbausysteme wesentlich weniger Energie und Wasser benötigt als beim Massivbau, wird die Umwelt zusätzlich entlastet. Die einfache Demontage und Versetzbarkeit leichter Gips-Trockenbauwände erhöhen die Flexibilität und unterstützen die Anpassung von Gebäuden an sich verändernde Nutzungsbedürfnisse.



---

## Ressourcen schonen

Gips ist eine der wenigen natürlichen Ressourcen, die in der Schweiz reichlich verfügbar ist. Der Abbau durch die Rigips AG erfolgt nach strengen eidgenössischen und kantonalen Vorschriften. Zudem unterzieht sich Rigips freiwilligen Kontrollen einer unabhängigen Folgekommission aus Firmen-, Staats- und Gemeindevertretern sowie durch Umweltverbände. Um die Ressourcen zu schonen, sammeln Rigips Partner Gipsabfälle auf den Baustellen ein und führen diese dem unternehmenseigenen RiCycling® Werk zur Wiederaufbereitung in Rohgips für die Alba® Plattenproduktion zu.



---

## Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen

Mit einer durchdachten Logistik sorgt Rigips für kurze Transportwege – zwischen Rohstoffquelle und Verarbeitung ebenso wie zum Markt. Die Herstellung der hochwertigen Alba® Vollgipsplatten erfolgt in der Schweiz mit modernen, energieeffizienten Methoden. Neue Brennergenerationen und die konsequente Umrüstung auf umweltfreundliches Erdgas sowie der Einsatz von Ökostrom senken den CO<sub>2</sub>-Ausstoss jährlich um mehrere tausend Tonnen.



## LEED® - das internationale Gebäudelabel. Zunehmend bedeutend für die Schweiz.



LEED® (Leadership in Energy and Environmental Design) ist ursprünglich ein U.S.-amerikanisches Gebäudelabel, welches sich mittlerweile zum international bekanntesten Gütesiegel für nachhaltige Bauten entwickelt hat. Auch in der Schweiz spielt LEED® zunehmend eine Rolle – insbesondere bei Neubau- und Sanierungsprojekten international ausgerichteter Unternehmen.

Da LEED® auf U.S.-amerikanischen Normen und Gesetzen beruht, ist die Anwendung hierzulande mit verschiedenen Schwierigkeiten verbunden. 2013 unterschrieben der Verein Green Building Schweiz und das U.S. Green Building Council (USGBC) ein «Memorandum of Understanding». Der Verein fungiert als nationaler Ansprechpartner für Investoren, Planer und Ausführende, die sich mit den Herausforderungen des U.S.-Zertifizierungssystem auseinandersetzen.

Zur einfacheren Anwendung wird LEED® für verschiedene Länder angepasst. Der Verein Green Building ist gemeinsam mit den LEED® Fachpartnern in der Schweiz an der Adaption für den hiesigen Kontext beteiligt.

# LEED® Zertifizierung.

## Anforderungskategorien und Punktvergabe.

### LEED® Kategorien

LEED® unterscheidet grundsätzlich acht Kategorien und ein Zertifikat. Die Aufgliederung für Gebäudedesign und -bau (Building Design and Construction (BD+C) for new construction) stellt sich wie folgt dar:

Kategorien	Möglicher Punktebeitrag Rigips pro Kategorie	Maximal erreichbare Punkte gemäss LEED®
 Zertifikat «Integrativer Prozess»	1	1 Punkt
 Standort und Transport (Baustelle)		16 Punkte
 Nachhaltiger Standort (Baustelle)		10 Punkte
 Wassereffizienz		11 Punkte
 Energie und Atmosphäre	18*	33 Punkte
 Materialien und Ressourcen	13*	13 Punkte
 Umweltqualität im Innenbereich	5*	16 Punkte
 Innovation	5	6 Punkte
 Regionale Priorität		4 Punkte
<b>Total</b>	<b>Möglicher Beitrag Rigips: 42 Punkte</b>	<b>110 Punkte</b>

Kategorien mit Beitrag Rigips® Systemen/Produkten

\*im Gesundheitswesen sind mehr Punkte möglich (siehe Seite 9)

### LEED® Punktvergabe

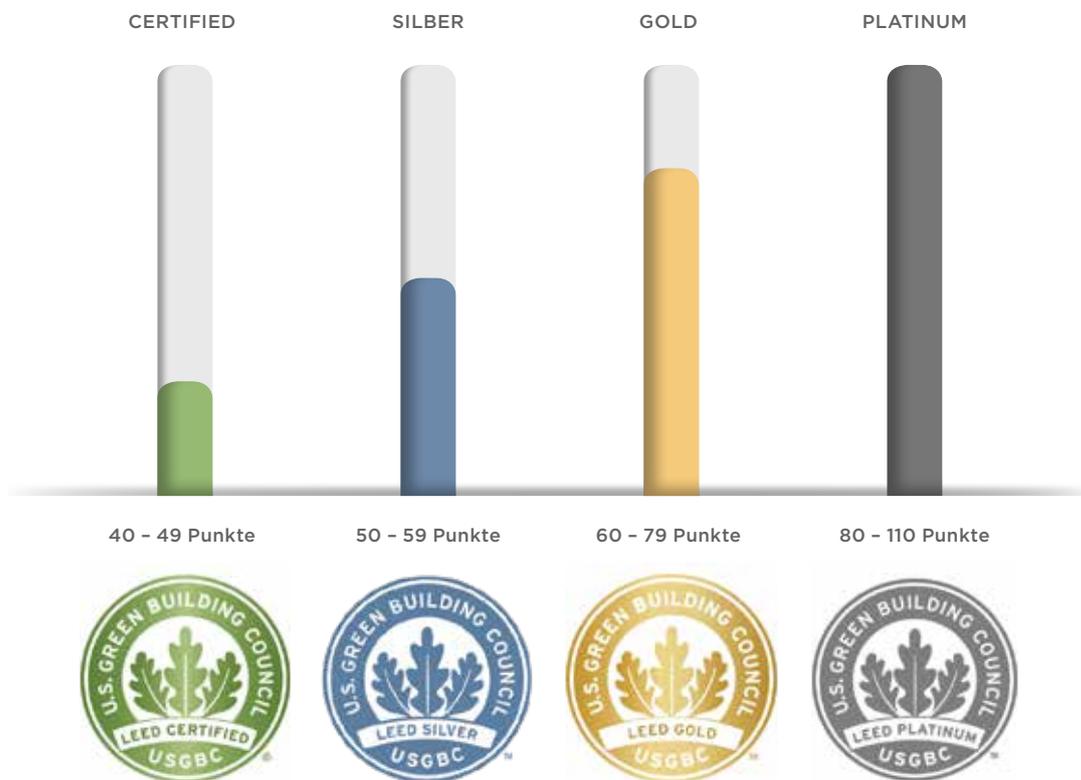
In jeder Kategorie lässt sich eine bestimmte Punktzahl für die LEED® Zertifizierung erzielen. In der obenstehenden Tabelle ist ersichtlich, in welcher Kategorie wieviele Punkte erreichbar sind und wo der Einsatz von Rigips® Produkten dazu einen Beitrag leistet.

# LEED® Bewertung.

Punkt um Punkt zu den vier Ratingstufen.

## LEED® Punktezahlen und Ratings

Die Summe aller in den verschiedenen LEED® Kategorien erzielten Punkte entspricht dem Schlussresultat. Maximal können 110 Punkte erreicht werden. Die Gesamt-Punktzahl des Gebäudes entscheidet über die Zertifizierung nach einer der vier Niveaus.



Mit dem Einsatz geeigneter Trockenbausysteme von Rigips lassen sich bis zu 42 Punkte für die LEED® Zertifizierung erzielen. Im Gesundheitswesen sogar bis zu 46 Punkte.

## LEED® Punkte mit Trockenbausystemen von Rigips

LEED® Kategorien	Anforderungskriterien	Mögliche Punktezahlen mit Alba® und Rigips® Systemen	Broschüre Seite
 <b>Integrativer Prozess</b>	Zertifikat	<b>1 Punkt</b>	10
 <b>Energie und Atmosphäre</b>	Energieleistung optimieren	<b>18 Punkte</b> (im Gesundheitswesen bis <b>20 Punkte</b> )	12
 <b>Materialien und Ressourcen</b>	Reduzierung der Lebensdauer-Auswirkung auf das Gebäude	<b>5 Punkte</b>	16
	Offenlegung und Optimierung für Umweltzertifizierungen von Bauprodukten	<b>2 Punkte</b>	18
	Offenlegung und Optimierung für Bauprodukt-Materialbestandteile	<b>2 Punkte</b>	20
	Offenlegung und Optimierung für Bauprodukt-Sourcing von Rohmaterialien	<b>2 Punkte</b>	22
	Bau- und Abrissabfall-Management	<b>2 Punkte</b>	24
	Design für Flexibilität	<b>1 Punkt</b> (nur im Gesundheitswesen)	26
 <b>Umweltqualität im Innenbereich</b>	Akustische Mindestleistung	<b>1 Punkt</b> (im Gesundheitswesen bis <b>2 Punkte</b> )	32
	Emissionsarme Materialien	<b>3 Punkte</b>	34
	Wärmekomfort	<b>1 Punkt</b>	37
 <b>Innovation</b>	Innovation	<b>5 Punkte</b>	38
		<b>Total: 42 Punkte</b>	



## Integrativer Prozess



LEED® Zertifikat

Beitrag Rigips bis zu 1 Punkt

# Gebäude gesamtheitlich planen.

## Ziel

- Förderung erstklassiger und kostengünstiger Projektergebnisse durch die frühzeitige Analyse der Wechselbeziehungen zwischen Bauteilen.

## LEED® Anforderungen

- Das Identifizieren und Nutzen der Möglichkeiten zur Erzielung von Synergien zwischen Fachbereichen und Gebäudesystemen – angefangen bei der Vorplanung bis zum Abschluss der Planungsphasen.
- Nutzen der Analysen, um die funktionale Baubeschreibung, die Entwurfsvorgaben sowie die Planungs- und Bauunterlagen zu erstellen.
- Für das Kriterium «Energiebezogene Systeme, Entdeckung»:  
Vor Abschluss der Entwurfsplanung wird eine vorläufige Energiemodellierung vorgenommen. Damit ist zu ermitteln, wie der Energieverbrauch im Gebäude gesenkt und wie die damit zusammenhängenden Nachhaltigkeitsziele durch die Hinterfragung von Standardannahmen erfüllt werden können. Dabei werden mindestens zwei potenzielle Strategien mit folgenden Faktoren bewertet:
  - Standortbedingungen
  - Baumasse und Ausrichtung
  - Grundlegende Eigenschaften der Gebäudehülle
  - Beleuchtungswerte
  - Wärmekomfort
  - Anforderungen an Stromlasten, Steckdosen und Lasten aus Prozessen sowie betriebliche Parameter



LEED® Zertifikat: **Integrativer Prozess**

## BIM-Dateien von Rigips.

### Beitrag Rigips

Durch den Einsatz von Building Information Modeling (BIM) können die Objekte und Zeichnungen der Produkte von Rigips bei der Modellentwicklung helfen, den Energieverbrauch und die Beleuchtung, die Isolationswerte und die thermischen Komfortbereiche sowie die zu erwartenden Betriebs- und Wartungskosten zu bewerten. BIM beschreibt die Methode der digitalen, ganzheitlichen Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden und anderen Bauwerken mithilfe von Software. Digitales Planen komfortabler, planungssicherer und effizienter zu machen ist ein Ziel von Rigips. Deshalb entwickelt sie schon heute softwareübergreifende Lösungen im IFC (Industry Foundation Classes) Dateiformat.

Architekten und Planer erhalten dadurch umfassenden Zugriff auf die gebündelte Baukompetenz der Rigips. BIM-konforme Systemlösungen stehen bereits für viele Gebäudeteile zur Verfügung und lassen sich schon in frühen Planungsphasen sehr einfach im graphischen Modell anwenden.

### Verfügbare Dokumentation

Die Bauteilinformationen von Rigips können direkt beim passenden System in der Systemsuche auf der Rigips Website [www.rigips.ch](http://www.rigips.ch) oder über das Portal von [www.buildup.ch](http://www.buildup.ch) aufgerufen und heruntergeladen werden.

Es stehen bereits über 8000 System-Dateien (IFC Datensätze) von Rigips bereit.





## Energie und Atmosphäre



## LEED® EA-Zertifikat:

Energieleistung optimieren

**Beitrag Rigips bis zu 18 Punkte**

(bis zu 20 Punkte im Gesundheitswesen)

# Maximale Energieeffizienz sicherstellen.

### Ziel

Erhöhung der Energieleistung über den Mindeststandard hinaus, um die mit einem übermässigen Energieverbrauch einhergehenden ökologischen und wirtschaftlichen Schäden zu reduzieren.

### LEED® Anforderungen

#### Voraussetzung «Mindestenergieleistung»

Die Projekte müssen den Kriterien gemäss der «LEED® EA Voraussetzung: Mindestenergieleistung» (EA Prerequisite: Minimum Energy Performance) entsprechen, damit sie für das Erfüllen dieses Kriteriums berechtigt sind. Die folgenden Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- **Variante 1:** Hier ist der Nachweis zu erbringen, dass die geplante Energieeffizienz des Gebäudes gegenüber dem Referenzgebäude um 5% (Neubauten) verbessert wurde. Berechnet wird das mit einem Simulationsmodell gemäss ANSI/ASHRAE/IESNA-Standard 90.1-2010. Bei Projekten ausserhalb den USA kann ein gleichwertiger Standard verwendet werden, der vom U.S. Green Building Council (USGBC) genehmigt wurde.
- **Variante 2:** Hier ist die Einhaltung der normativen Bestimmungen des «ASHRAE 50% Advanced Energy Design Guide» oder des «Advanced Buildings Core Performance Guide» (falls sich die Projekte ausserhalb den USA befinden) erforderlich.

#### Zertifikat «Energieleistung optimieren»

Nachdem die oben genannte Voraussetzung «Mindestenergieleistung» erfüllt ist, stehen im Rahmen des Kriteriums «Energieleistung optimieren» zwei Optionen zur Verfügung:

- **Option 1: Energiesimulation auf Ebene des Gesamtgebäudes:**
  - **1 bis 16 Punkte** für Schulen
  - **1 bis 18 Punkte** für alle Gebäude ausser Schulen und Gesundheitswesen
  - **1 bis 20 Punkte** im Gesundheitswesen

Die Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sind während des Planungsprozesses zu analysieren und bei der planerischen Entscheidungsfindung zu berücksichtigen. Ziel ist es nachzuweisen, dass mit der geplanten Energieleistung des Gebäudes gegenüber dem Referenzwert eine prozentuale Verbesserung erzielt wird.

**LEED® Punkte für die prozentuale Verbesserung der Energieleistung** (ausser Schulen und Gesundheitswesen)

Verbesserung	6%	8%	10%	12%	14%	16%	18%	20%	22%	24%	26%	29%	32%	35%	38%	42%	46%	50%
○ Punkte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

- **Option 2: Einhaltung normativer Bestimmungen des «ASHRAE Advanced Energy Design Guide»**

- **1 bis 6 Punkte**

Diese Option ist nur für Projekte zulässig, die unter der genannten «LEED® EA Voraussetzung: Mindestenergieleistung» die Variante 2 verwenden. Dafür werden die jeweiligen Empfehlungen und Standards implementiert und dokumentiert. Diese sind in den «Designstrategien und Empfehlungen nach Klimazone» (Design Strategies and Recommendations by Climate Zone) für den entsprechenden «ASHRAE 50% Advanced Energy Design Guide» und die entsprechende Klimazone enthalten. Zur Bestimmung der entsprechenden Klimazonen bei Projekten ausserhalb den USA müssen «ANSI/ASHREA/IES Standards 90.1-2010, Anhänge B und D» herangezogen werden.



**Energie und Atmosphäre / LEED® EA-Zertifikat:**  
Energieleistung optimieren

## Energiesparende Wände und Decken.

### Beitrag Rigips

Mit dem Einsatz geeigneter Gips-Trockenbausysteme von Rigips können in dieser LEED® Kategorie folgende Punktzahlen erreicht werden:

- **Bis zu 16 Punkte** bei Gebäuden im Bereich Schulen
- **Bis zu 18 Punkte** für energetisch optimierte Gebäude in allen anderen Bereichen
- **Bis zu 20 Punkte** bei Gebäuden im Bereich Gesundheitswesen

Grundvoraussetzung dafür ist die Erfüllung der ASHRAE Anforderungen zur Reduktion des Energieverbrauchs. Produkte von Rigips können dazu beitragen, die örtlichen Vorschriften und LEED® Anforderungen hinsichtlich des Energieverhaltens der Gebäudestruktur zu erfüllen.

Die meisten Trockenbausysteme von Rigips verbessern die Wärmeleistung der Gebäudestruktur und ermöglichen Energieeinsparungen sowie reduzierte Energiekosten. **Dies gilt insbesondere für die auf den folgenden Seiten 14/15 beschriebenen Systeme.**

### Verfügbare Dokumentation

Die Broschüren zu Alba®therm, Alba®balance, Rigitherm®, Rigiton® Climafit stehen im Downloadcenter auf [www.rigips.ch](http://www.rigips.ch) zur Verfügung.





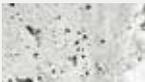
Energie und Atmosphäre / LEED® EA-Zertifikat:  
Energieleistung optimieren

## Alba®therm und Rigitherm® Verbundplatten für die Innenwärmedämmung.

Innenwärmedämmungen mit Alba®therm und Rigitherm® Verbundplatten tragen zu einer wesentlichen Senkung des Energieverbrauchs und zur langfristigen Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes bei. Die energetische Optimierung mittels Innenwärmedämmungen bewirkt eine massgebende Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses. Eine effektive Innenwärmedämmung mit Alba®therm oder Rigitherm® bewirkt durch die Erhöhung der Oberflächentemperatur der Aussenwände zudem eine wesentliche Verbesserung des Raumklimas.

Unangenehme Luftzüge werden vermieden und der Raum fühlt sich behaglich warm an. Mit Verbundplattensystemen von Rigips werden also markante Verbesserungen der U-Werte sowie spürbare Komfortgewinne erzielt – bei Beton und Backstein-Mauerwerk ebenso wie bei Porenbeton- und Natursteinwänden (siehe untenstehende Tabellen). Die exakte Planung muss mit denselben Rahmenbedingungen von einem Bauphysiker geprüft werden.

### Wärmedämmkoeffizienten U verschiedener Bauteile mit Alba®therm Innendämmung EPS und XPS

Wandaufbau		EPS-Dämmstoffdicken [mm]									
		20	30	40	50	60	80	100	120	140	160
	Einsteinmauerwerk Porenbeton 24 cm mit Aussen- und Innenputz U = 0.5 W/m <sup>2</sup> K	0.38	0.34	0.30	0.28	0.25	0.22	0.19	0.17	0.15	0.14
	Backstein-Verbandmauerwerk 30 cm mit Aussen- und Innenputz U = 0.91 W/m <sup>2</sup> K	0.57	0.48	0.42	0.37	0.33	0.27	0.23	0.20	0.18	0.16
	Natursteinmauerwerk 50 cm mit Aussen- und Innenputz U = 1.77 W/m <sup>2</sup> K	0.83	0.65	0.54	0.46	0.40	0.32	0.26	0.23	0.20	0.17
	Sichtbetonwand 25 cm U = 2.86 W/m <sup>2</sup> K	1.00	0.76	0.61	0.51	0.44	0.34	0.28	0.24	0.21	0.18
	Betonwand gegen Erdreich 25 cm U = 3.23 W/m <sup>2</sup> K	1.05	0.78	0.62	0.52	0.45	0.35	0.28	0.24	0.21	0.18

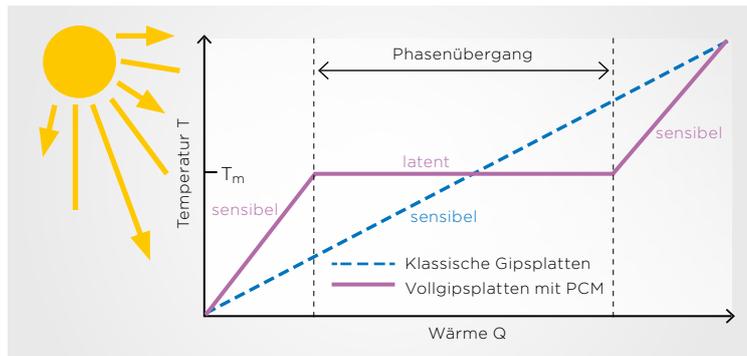
Wandaufbau		XPS-Dämmstoffdicken [mm]								
		30	40	50	60	80	100	120	140	160
	Einsteinmauerwerk Porenbeton 24 cm mit Aussen- und Innenputz U = 0.5 W/m <sup>2</sup> K	0.32	0.29	0.26	0.24	0.20	0.18	0.16	0.14	0.13
	Backstein-Verbandmauerwerk 30 cm mit Aussen- und Innenputz U = 0.91 W/m <sup>2</sup> K	0.45	0.39	0.34	0.30	0.25	0.21	0.18	0.15	0.14
	Natursteinmauerwerk 50 cm mit Aussen- und Innenputz U = 1.77 W/m <sup>2</sup> K	0.60	0.49	0.42	0.36	0.28	0.23	0.20	0.17	0.15
	Sichtbetonwand 25 cm U = 2.86 W/m <sup>2</sup> K	0.68	0.55	0.45	0.39	0.30	0.25	0.21	0.18	0.16
	Betonwand gegen Erdreich 25 cm U = 3.23 W/m <sup>2</sup> K	0.70	0.56	0.46	0.39	0.32	0.25	0.21	0.18	0.16



Energie und Atmosphäre / LEED® EA-Zertifikat:  
Energieleistung optimieren

## Alba®balance PCM-Vollgipsplatten für die natürliche Raumtemperaturregelung.

Die in der Gipsmatrix eingefügten PCM-Mikrokapseln machen die Alba®balance Vollgipsplatten zu äusserst effizienten, latenten Energiespeichern. Steigt die Raumtemperatur über 25 °C an, wird die überschüssige Wärme von den Platten absorbiert. Sinkt die Temperatur wieder ab, geben sie diese an den Raum zurück. Das führt zu einer natürlichen Regelung des Raumklimas – ohne Einsatz von Fremdenergie.



## Rigiton® Climafit Platten für leistungsfähige Klimadecken.

Mit ihrem Kern aus Gips und Graphit gehören Rigiton® Climafit Deckenplatten zu den leistungsfähigsten Klimadecken auf Gipsbasis. Der Wirkungsgrad solcher Systeme lässt sich damit – gegenüber herkömmlichen Gipsplatten – um 15 bis 30 % bezüglich der energetischen Leistung optimieren.

Während herkömmliche Gipsplatten einen Lambda-Wert von rund  $0.2 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$  aufweisen, erreichen die Rigiton® Climafit Deckenplatten einen solchen von  $0.5 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ .

Weil die Wirksamkeit von Heiz-/Klimadecken ganz wesentlich von der Leitfähigkeit der Beplankung abhängt, sind Rigiton® Climafit Deckenplatten die ideale Lösung. Mit ihnen können die Medium-Durchlauftemperaturen dauerhaft gesenkt bzw. erhöht werden. Das führt zu entsprechend hohen Energieeinsparungen und kann somit einen wichtigen Beitrag zur LEED® Zertifizierung leisten.



## Materialien und Ressourcen



### LEED® MR-Zertifikat:

Reduzierung der Lebensdauer-  
Auswirkung auf das Gebäude

**Beitrag Rigips bis zu 5 Punkte**

# Wiederverwendung bereits vorhandener Materialien.

### Ziel

Förderung der adaptiven Wiederverwendung und Optimierung der Umweltbilanz von Produkten und Materialien.

### LEED® Anforderungen

Es ist der Nachweis zu erbringen, dass in der anfänglichen Entscheidungsphase des Projekts die Umweltbelastung durch die Nutzung der vorhandenen Gebäuderessourcen gesenkt wurde. Oder es wird der Nachweis erbracht, dass der Materialbedarf durch die Ökobilanz reduziert wurde.

Eine der folgenden Optionen kann dafür eingesetzt werden:

- **Option 1: Wiederverwendung denkmalgeschützter Gebäude** ○ 5 Punkte

Die Bewahrung der bestehenden Bausubstanz, der Gebäudehülle sowie der nicht tragenden Innenelemente eines denkmalgeschützten Gebäudes oder eines Gebäudes in einem denkmalgeschützten Gebiet.

- **Option 2: Renovierung eines verlassenen oder beschädigten Gebäudes** ○ 5 Punkte

Bei Gebäuden, die gemäss lokaler Kriterien als verlassene oder beschädigte Gebäude gelten, müssen mindestens 50% der bestehenden Bausubstanz, der Gebäudehülle sowie der nicht tragenden Innenelemente erhalten bleiben – gemessen an der Oberfläche.

- **Option 3: Wiederverwendung von Gebäude und Materialien** ○ 2 bis 4 Punkte

Die Wiederverwendung oder Aufbereitung von Baumaterialien ausser- oder innerhalb des Baugrundstücks.

- **Option 4: Ökobilanz auf Ebene des Gesamtgebäudes (LCA)** ○ 3 Punkte

Bei Neubauten (Gebäude oder Abschnitte von Gebäuden) müssen Struktur und Hülle des Projekts einer Ökobilanz unterzogen werden. Dabei wird nachgewiesen, dass gegenüber einem Referenzgebäude in mindestens drei der sechs Wirkungskategorien (bei einer davon muss es sich um das Treibhauspotenzial handeln) eine Senkung von mindestens 10% erzielt wurde. In keiner Wirkungskategorie, die im Rahmen der Ökobilanz beurteilt wurde, darf gegenüber dem Referenzgebäude eine Steigerung von > 5% erzielt werden.



**Materialien und Ressourcen / LEED® MR-Zertifikat:**  
Reduzierung der Lebensdauer-Auswirkung auf das Gebäude

## Rigips Life-Cycle Approach vom Rohstoff bis zum Rückbau.

### Beitrag Rigips

Die Produkte von Rigips eignen sich aufgrund ihres geringen Gewichts hervorragend für die Ausstattung historischer Gebäude und die Renovierung verlassener Gebäude. Ausserdem verursachen sie – im Vergleich zu herkömmlichen Baustoffen wie Zement, Mauerwerk usw. – einen kleineren Energieverbrauch und weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Herstellung und dem Transport.

Trockenbausysteme von Rigips sind zudem für den Rückbau konzipiert. Die Wiederverwendung von Mineral- oder Glaswolldämmungen und Metallkomponenten für die zukünftige Sanierung entspricht der Option 3 «Wiederverwendung von Gebäude und Materialien».

Um die Umweltauswirkungen über den gesamten Lebenszyklus der Rigips® Produkte – von der Rohstoffgewinnung bis zum Lebensende – zu bewerten, werden Life Cycle Assessment (LCA) durchgeführt. Dieser Ansatz ermöglicht es, einen wichtigen Beitrag zur Option 4 «Ökobilanz auf Ebene des Gesamtgebäudes (LCA)» zu leisten. Die Ergebnisse der LCA werden in einer Umweltproduktdeklaration (Environmental Product Declaration EPD) dargestellt.



### Verfügbare Dokumentation

Die Umweltproduktdeklarationen (EPDs) für Rigips® Produkte stehen im Downloadcenter auf [www.rigips.ch](http://www.rigips.ch) zur Verfügung.





## Materialien und Ressourcen



## LEED® MR-Zertifikat:

Offenlegung und Optimierung für Umweltzertifizierungen von Bauprodukten

**Beitrag Rigips bis zu 2 Punkte**

# Einsatz von umweltzertifizierten Bauprodukten und -materialien.

## Ziel

Förderung des Einsatzes von Produkten und Materialien, für die Lebenszyklusdaten verfügbar sind und deren ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen sich im Lebenszyklus vorteilhaft auswirken. Belohnung von Projektteams, die Produkte von Herstellern auswählen, welche über den gesamten Lebenszyklus hinweg eine vergleichsweise geringe Umweltbelastung nachweisen können.

## LEED® Anforderungen

In diesem Kredit sind zwei Aspekte enthalten: Die Messung der Umweltauswirkungen eines Produkts und der Nachweis einer Reduzierung der Folgen.

### Option 1: Umwelt-Produktdeklaration (Environmental Product Declaration EPD) 1 Punkt

Verwendung von mindestens 20 unterschiedlichen und dauerhaft installierten Produkten, die von mindestens fünf unterschiedlichen Herstellern bezogen wurden, welche eines der folgenden Kriterien erfüllen:

#### 1. Produktdeklaration

Produkte, die einer öffentlich zugänglichen und kritischen Ökobilanz gemäss ISO 14044 unterzogen wurden, welche mindestens «von der Wiege bis zum Werktor» (Cradle-to-Gate) reicht, werden bei der Berechnung des erreichten Zertifikats als ein Viertel (1/4) eines Punktes gewertet.

#### 2. Umwelt-Produktdeklarationen (EPD)

EPD Produkte welche den ISO 14025, 14040, 14044 und EN 15804 oder der ISO 21930 entsprechen und deren Anforderungen mindestens «von der Wiege bis zum Werktor» (Cradle-to-Gate) erfüllen, werden wie folgt bewertet:

**2.1 Industrieweite (allgemeine) EPD Produkte mit Typ III-Zertifizierung (einschliesslich externer Prüfung), in welcher der Hersteller durch den Programmbetreiber ausdrücklich als Teilnehmer anerkannt ist, werden mit einem halben (1/2) Punkt für die Zertifikatsberechnung bewertet.**

**2.2 Produktspezifische EPD Typ III Produkte, die (einschliesslich einer externen Überprüfung) über eine unabhängige Zertifizierung Typ III verfügen in welcher der Hersteller durch den Programmbetreiber ausdrücklich als Teilnehmer anerkannt wird, werden bei der Berechnung des erreichten Zertifikats als ein ganzes Produkt gewertet.**

#### 3. Vom USGBC genehmigtes Programm

Produkte, die anderen Umwelt-Produktdeklarationen entsprechen, die vom USGBC genehmigt wurden.

- **Option 2: Multikriterielle Optimierung**  **1 Punkt**

Mindestens 50 % des Gesamtwerts der permanent installierten Produkte (bezogen auf die Kosten) muss sich aus Produkten zusammensetzen, die einem der nachstehend aufgeführten Kriterien entsprechen. Die Produkte werden wie folgt bewertet:

**1. Durch Dritte zertifizierte Produkte**

Produkte, deren Umweltbelastung in mindestens drei der Ökobilanzierungskategorien unter den Branchendurchschnitt gesenkt wurden, werden bei der Berechnung des erreichten Zertifikats mit 100 % ihrer Kosten bewertet.

**2. Vom USGBC genehmigtes Programm**

Produkte, die anderen multiattributiven Programmen entsprechen, welche vom USGBC genehmigt wurden.

- **Zusätzliche Option:**

Bei der Berechnung des erreichten Zertifikats werden Produkte, die maximal 160 km vom Projektstandort entfernt bezogen (gewonnen, hergestellt, gekauft) wurden, mit 200 % ihrer Basiskosten bewertet.



**Materialien und Ressourcen / LEED® MR-Zertifikat:**

Offenlegung und Optimierung für Umweltzertifizierungen von Bauprodukten

## Environmental Product Declarations (EPDs) für Rigips Produkte.

### Beitrag Rigips

Ein Life Cycle Assessment (LCA) ist eine Lebenszyklusanalyse. Dies ist die modernste Methodik zur Beurteilung aller umweltrelevanten Auswirkungen eines Bauprodukts, eines Systems oder eines Gebäudes über die gesamte Lebensdauer hinweg.

Nach internationalen Normen (EN 15804 und ISO 21930) berechnet eine Ökobilanz auf eine rigorose und wissenschaftlich fundierte Weise die Verwendung der Energie, des Wassers und der natürlichen Ressourcen sowie die Emissionen und Freisetzungen in die Luft, den Boden und das Wasser sowie die Abfallverursachung. Diese In- und Outputs werden in jeder Phase des Lebenszyklus eines Gebäudes berechnet. Ergebnisse von Ökobilanzen für verschiedene Bauprodukte können konsolidiert werden, um die Umweltwirkungen eines ganzen Gebäudes zu bewerten.

Die Ergebnisse der Umweltbilanzen werden in Form einer Umweltproduktdeklaration (Environmental Product Declaration EPD) dargestellt. Um eine Glaubwürdigkeit der kommunizierten Ökobilanzergebnisse sicherzustellen, ist man verpflichtet, die EPDs von einem unabhängigen Dritten verifizieren zu lassen. Rigips verfügt bereits für viele ihrer Produkte EPDs und strebt laufend weitere solcher Deklarationen an.

### Verfügbare Dokumentation

Die Umweltproduktdeklarationen (EPDs) für Rigips-Produkte stehen im Downloadcenter auf [www.rigips.ch](http://www.rigips.ch) zur Verfügung.





## Materialien und Ressourcen



## LEED® MR-Zertifikat:

Offenlegung und Optimierung für Bauprodukt-Materialbestandteile

**Beitrag Rigips bis zu 2 Punkte**

# Vermeidung von Schadstoffeinträgen.

## Ziel

Förderung des Einsatzes von Produkten und Materialien, für die Lebenszyklusdaten verfügbar und deren ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen im Lebenszyklus zu bevorzugen sind. Vergabe von LEED® Bewertungspunkten an Projektteams für die Auswahl von Produkten, deren chemische Inhaltsstoffe anhand einer zulässigen Methode inventarisiert werden, sowie für die Auswahl von Produkten, bei deren Verwendung und Erzeugung Schadstoffen nachweislich minimiert werden. Vergabe von LEED® Bewertungspunkten an Rohstoffhersteller, die Produkte liefern, welche sich im Lebenszyklus nachweislich besser auswirken.

## LEED® Anforderungen

### • Option 1: Berichterstattung der Inhaltsstoffe von Materialien 1 Punkt

Es sind mindestens 20 unterschiedliche und dauerhaft installierte Produkte von mindestens fünf verschiedenen Herstellern notwendig, um die chemischen Inhaltsstoffe des Produktes bis auf 0.1 % Genauigkeit (1000 ppm) nachzuweisen.

### • Option 2: Optimierung der Inhaltsstoffe von Materialien 1 Punkt

Mindestens 25 % des Gesamtwerts (bezogen auf die Kosten) der permanent installierten Produkte müssen sich aus Produkten zusammensetzen, für die anhand einer auf der LEED® Webseite dokumentierten Pfade der Nachweis erbracht wurde, dass die Inhaltsstoffe von Materialien optimiert wurden. Eine der anerkannten Methodologien von LEED® ist die REACH-Optimierung. Wenn das Produkt keine Inhaltsstoffe enthält, die auf der REACH-Autorisierungs- oder Kandidatenliste aufgeführt sind, wird dieses zu 100 % der Kosten für die Berechnung bewertet.

### • Option 3: Optimierung der Lieferkette von Produktherstellern 1 Punkt

Hersteller beteiligen sich an geprüften und soliden Sicherheits-, Gesundheits-, Gefahren- und Risikoprogrammen. Deren Lieferkette muss von einer unabhängigen Stelle überprüft worden sein.

### • Zusätzliche Option:

Bei der Berechnung der erreichten Punkte der Optionen 2 und 3, werden Produkte, die maximal 160 km vom Projektstandort entfernt bezogen (gewonnen, hergestellt, gekauft) wurden, mit 200 % ihrer Basiskosten bewertet.



**Materialien und Ressourcen / LEED® MR-Zertifikat:**  
Offenlegung und Optimierung für Bauprodukt-Materialbestandteile

# Rigips Sicherheitsdatenblätter schaffen Transparenz.

## Beitrag Rigips

Im Einklang mit den LEED® Anforderungen für die Materialbestandteile dokumentiert Rigips die Inhaltsstoffe der Produkte mit Sicherheitsdatenblättern (SDB). Dadurch ist die volle Transparenz der Materialbestandteile sichergestellt.

Die Sicherheitsdatenblätter (Safety Data Sheets) sind ein Instrument zur Übermittlung sicherheitsbezogener Informationen über Stoffe und Gemische – einschliesslich Informationen aus den einschlägigen Stoffsicherheitsberichten über die Lieferkette zum nachgeschalteten Verwender. Sie sind dazu bestimmt, dem berufsmässigen Verwender die beim Umgang mit Stoffen und Gemischen notwendigen Daten und Umgangsempfehlungen zu vermitteln, um die für den Gesundheitsschutz, die Sicherheit am Arbeitsplatz und den Schutz der Umwelt erforderlichen Massnahmen treffen zu können.

## Verfügbare Dokumentation

Die Rigips Sicherheitsdatenblätter stehen im Downloadcenter auf [www.rigips.ch](http://www.rigips.ch) zur Verfügung.





## Materialien und Ressourcen



### LEED® MR-Zertifikat:

Offenlegung und Optimierung für Bauprodukt-Sourcing von Rohmaterialien

**Beitrag Rigips bis zu 2 Punkte**

# Einsatz nachhaltig gewonnener Rohmaterialien.

## Ziel

Förderung des Einsatzes von Produkten und Materialien, für die Lebenszyklusdaten verfügbar sind und deren ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen im Lebenszyklus zu bevorzugen sind. Belohnung von Projektteams, die Produkte auswählen, welche nachweislich auf verantwortungsbewusste Weise gewonnen oder bezogen wurden.

## LEED® Anforderungen

### • Option 1: Berichterstattung über die Beschaffung und Gewinnung von Rohmaterialien 1 Punkt

Die Verwendung von mindestens 20 unterschiedlichen und dauerhaft installierten Produkten, die von mindestens fünf unterschiedlichen Herstellern bezogen wurden, welche einen Bericht ihrer Rohstofflieferanten veröffentlicht haben:

- Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen (Corporate Sustainability Reports CSR), die von einer unabhängigen Stelle überprüft wurden. Sofern sie Angaben zu den Umweltauswirkungen der Rohstoffgewinnung und der Aktivitäten enthalten, die mit dem Produkt des Herstellers und der Lieferkette des Produkts einhergehen, werden diese bei der Berechnung der Zertifikate als ein ganzes Produkt bewertet.
- Produkte von Herstellern mit umweltbezogenen Anbietererklärungen (Self-declared Reports) werden bei der Berechnung der Zertifikate als eine Hälfte (1/2) eines Produkts bewertet.

### • Option 2: Fortschrittliche Förderverfahren 1 Punkt

Mindestens 25% des Gesamtwerts (bezogen auf die Kosten) der permanent installierten Produkte muss sich so zusammensetzen, dass diese wenigstens eines der folgenden Kriterien für eine verantwortungsbewusste Förderung erfüllen:

- Erweiterte Herstellerverantwortung
- Natürliche Materialien
- Zertifizierte Holzprodukte
- Wiederverwendung von Materialien
- Recycling-Anteil
- Vom USGBC (U.S. Green Building Council) genehmigtes Programm

### Zusätzliche Option:

Bei der Berechnung des erreichten Zertifikats werden Produkte, die maximal 160 km vom Projektstandort entfernt bezogen (gewonnen, hergestellt, gekauft) wurden, mit 200% ihrer Basiskosten bewertet.



**Materialien und Ressourcen / LEED® MR-Zertifikat:**  
Offenlegung und Optimierung für Bauprodukt-Sourcing von Rohmaterialien

## Verantwortungsvoller Abbau von Rigips Rohstoffen.

### Beitrag Rigips

Das Umweltaktionsprogramm von Rigips beschränkt sich nicht nur auf die Prozesse und Produkte. Vielmehr verpflichtet sich das Unternehmen auch, seinen Anteil an der Gesamtzahl der Auswirkungen auf die örtliche Biodiversität zu verbessern. So wird der Rigips Steinbruch überall kontinuierlich rekultiviert, um die natürliche Schönheit der Landschaft zu erhalten.

Die Rigips AG ist im Einklang mit der von der Saint-Gobain Gruppe entwickelten Holzpolitik (Timber Policy). Laut dieser ist das verantwortungsbewusste Verhalten beim Kauf und/oder Verkauf von Holzprodukten festgelegt. Enthalten ist eine Reihe gemeinsamer Betriebsvorschriften, wie z.B. die Verwendung von Holz, das in verantwortungsbewusst bewirtschafteten Konzessionen geerntet wird, um die natürlichen Ressourcen zu schonen.

### Verfügbare Dokumentation

Der «Saint-Gobain Corporate Social Responsibility Report» kann auf dem Internet unter folgender Domain eingesehen und heruntergeladen werden:  
[www.saint-gobain.com](http://www.saint-gobain.com)





## Materialien und Ressourcen



## LEED® MR-Zertifikat:

Bau- und Abrissabfall-  
Management

**Beitrag Rigips bis zu 2 Punkte**

# Verwendung rezyklierbare Produkte und Materialien.

## Ziel

Reduzierung der Bau- und Abrissabfälle, die in Mülldeponien und Verbrennungsanlagen entsorgt werden, indem Wertstoffe verwertet, wiederverwendet und recycelt werden.

## LEED® Anforderungen

### Voraussetzung Planung des Bau- und Abrissabfall-Managements

Im Rahmen dieser Voraussetzung sind die Entwicklung und Implementierung eines Plans erforderlich. Dieser basiert auf folgenden Prinzipien:

- Formulieren der Zielvorgaben für die Abfalltrennung des Projekts, indem mindestens fünf Materialien für die Abfalltrennung ermittelt werden. Der prozentuale Anteil dieser Materialien am gesamten Abfallaufkommen des Projekts muss eingeschätzt werden.
- Es ist anzugeben, ob diese Materialien getrennt oder gemischt werden. Die geplanten Strategien für die Mülltrennung des Projekts werden beschrieben. Ebenso muss erläutert werden, wo die Materialien entnommen und wie diese in der Recyclinganlage verarbeitet worden sind.

### Zertifikat «Bau- und Abrissabfall-Management»

Für das Zertifikat ist die Wiederverwendung und/oder -verwertung ungefährlicher Bau- und Abbruchmaterialien mit den folgenden Optionen möglich:

- **Option 1: Umleitung** **1 bis 2 Punkte**
  - Pfad 1-Trennung von 50% und drei Materialflüssen (1 Punkt):  
Mindestens 50% der gesamten Bau- und Abbruchmaterialien werden getrennt, wobei die getrennten Materialien mindestens drei Materialflüsse enthalten müssen.
  - Pfad 2-Trennung von 75% und vier Materialflüssen (2 Punkte):  
Trennen von mindestens 75% der gesamten Bau- und Abbruchmaterialien, wobei die getrennten Materialien mindestens vier Materialflüsse enthalten müssen.
- **Option 2: Reduzierung des gesamten Abfallaufkommens** **2 Punkte**  
Die pro Quadratmeter der Gebäudegrundfläche anfallenden Bauabfälle wiegen max. 12.2 Kilogramm.



**Materialien und Ressourcen / LEED® MR-Zertifikat:**  
Bau- und Abrissabfall-Management

## RiCycling® zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung.

### Beitrag Rigips

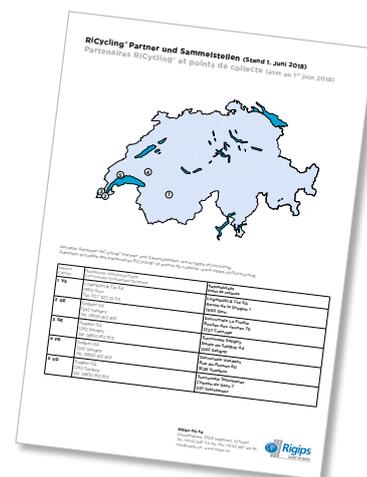
Gips ist vollständig und immer wieder rezyklierbar. Damit Gipsabfälle nicht auf Deponien landen – sei es auf Bau- oder Rückbauplätzen – stellt Rigips ihren RiCycling® Service zur Verfügung. Darüber hinaus haben die Trockenbaulösungen von Rigips einen hohen Grad an Abtrennungsfähigkeit von der Struktur oder der Gebäudehülle. Sie sind leicht zu demontieren und wiederzuverwenden. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass Gipsplatten in wiederaufbereitbare, dedizierte Ströme sortiert werden.

Abschnitte von Gipsplatten sowie Gips-Grundputze werden von den RiCycling® Partnern der Rigips AG eingesammelt. Im unternehmenseigenen Schweizer RiCycling® Werk werden diese Abfälle in die Hauptkomponenten aufgetrennt und entsorgt bzw. der Wiederaufbereitung in Rohgips zurückgeführt.

Der wiedergewonnene Gips-Rohstoff wird zu 100 % für die Produktion neuer Alba® Vollgipsplatten verwendet. Das schont Ressourcen, entlastet die Umwelt und bringt auch ökonomische Vorteile für alle Beteiligten.

### Verfügbare Dokumentation

Weitere Informationen zu den RiCycling® sind unter [www.rigips.ch](http://www.rigips.ch) erhältlich. Dort kann auch der Flyer Regionale RiCycling® Partner von Rigips heruntergeladen werden.





## Materialien und Ressourcen

Dieses Zertifikat gilt nur für das Gesundheitswesen



LEED® MR-Zertifikat:

Design für Flexibilität

**Beitrag Rigips bis zu 1 Punkt**

# Anpassungsfähigkeit für künftige Nutzungsänderungen.

## Ziel

Schutz der mit dem Bau und der Verwaltung von Gebäuden einhergehenden Ressourcen anhand eines Designs, das Flexibilität sowie eine einfache zukünftige Anpassung ermöglicht und die Lebensdauer von Komponenten und Baugruppen berücksichtigt.

## LEED® Anforderungen

Erhöhen der Flexibilität des Gebäudes sowie der Fähigkeit zur adaptiven Wiederverwendung während der Lebensdauer des Gebäudes anhand von mindestens drei der auf der LEED® Webseite dokumentierten Strategien, wie zum Beispiel:

- Die Verwendung von Zwischenräumen.
- Die Verfügbarkeit von Räumen mit hoher Nutzungsflexibilität wie Verwaltungs- oder Lagerbereiche, welche mindestens 5% der Bereichsbruttogeschossfläche umfassen.
- Der Einbau von versetzbaren Trennwänden in 50% der jeweiligen Bereiche.

# Rigips Systeme für maximale Flexibilität.

## Beitrag Rigips

Trockenbaukonstruktionen von Rigips können leicht wieder demon- tiert werden. Das verschafft maximale Flexibilität für zukünftige Gebäudeerweiterungen und/oder Nutzungsanpassungen. Das geringe Gewicht der Trockenbausysteme von Rigips ermöglicht deren Einbau an jeder beliebigen Stelle im Gebäude, ohne dass Änderungen an den statischen und tragenden Elementen des Gebäudes berücksichtigt werden müssen. Das eröffnet eine völlige Gestaltungs- und Rekonfigurationsfreiheit, was zur Erreichung des gewünschten LEED® Punkts für dieses Zertifikat beiträgt.



# Nachhaltigkeit mit Trockenbausystemen. Planen und Bauen mit Rigips.

## Vorteile gegenüber Massivbauten

Innenausbauten mit Gips-Trockenbausystemen von Rigips bieten auf jeder Ebene wesentliche Vorteile gegenüber solchen in Massivbauten. Neben vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten für Wände und Decken überzeugen sie durch ihre Leichtigkeit und hohe Flexibilität. Der schonende Abbau des natürlichen Baustoffs, massive Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen bei Produktion und Transport sowie hervorragende bauphysikalische und baubiologische Eigenschaften sind weitere wichtige Faktoren für die Realisierung nachhaltiger Gebäudekonzepte.



## Sinnvoller Einsatz von Material und Ressourcen

Ein wesentlicher Faktor bei der Zertifizierung nach LEED® v4 ist die Wahl der eingesetzten Baumaterialien. Dabei geht es nicht allein um die eigentlichen Produkteigenschaften – vielmehr stellt sich auch die Frage, welchen Beitrag die Rohstoffe zur Nachhaltigkeit beim Bau und Betrieb sowie beim Rückbau leisten.

Rigips übernimmt auch eine vorbildliche Rolle bei der Entsorgung und Wiederaufbereitung von Gipsabschnitten und Rückbaumaterialien. Diese werden eingesammelt und im eigenen RiCycling® Werk nach Werkstoffen getrennt. Aus den Gipsabfällen entsteht neuer Rohgips für die Produktion der Schweizer Alba® Vollgipsplatten. Die chemischen Eigenschaften von Gips erlauben dabei eine vielfache, theoretisch unendliche Aufbereitung und Wiederverwendung.



## Planungshilfen für ökologisches Bauen

Gips-Trockenbausysteme von Rigips erfüllen höchste Anforderungen an die Erstellung und den Betrieb ökologisch, baubiologisch und wirtschaftlich nachhaltiger Bauten. Dies belegen die «Environmental Product Declarations» (EPDs) für Alba® und Rigips® Trockenbauplatten, welche auf der Rigips Website [www.rigips.ch](http://www.rigips.ch) erhältlich sind. Bauherren, Planer und Verarbeitende können dort ausserdem auf eine intuitiv geführte Systemsuche sowie auf Konstruktionshilfen, BIM-Dateien und spezielle Eco-Devis zugreifen. Eine Vielzahl von Dokumenten wie Produkt- und Sicherheitsdatenblätter, Technische Informationen und Produktbroschüren unterstützen die Auswahl der geeigneten Systeme und Komponenten.



---

## Komfort und Gesundheit.



Eine gute Raumakustik und ein möglichst unbelastetes, gesundes Raumklima erhöhen den Komfort, schaffen eine positive Arbeits- bzw. Lernumgebung und schützen die Gesundheit der Gebäudebenutzer. Auch dies sind wesentliche Aspekte der Nachhaltigkeit von Gebäuden. Entsprechend gewichtig sind sie bei der Vergabe von LEED® Punkten.

Wandsysteme von Rigips verfügen über ausgezeichnete Schalldämmeigenschaften und die Deckensysteme sorgen für eine erstklassige Raumakustik. Der natürliche Rohstoff Gips trägt dank seinen ausgezeichneten baubiologischen Eigenschaften wesentlich zu einem angenehmen und gesunden Raumklima bei. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zu Komfort und Wohlbehagen in Gebäuden. Weil Gips zudem unbrennbar ist und bei grosser Hitze Wasser absondert, sorgt er auch für mehr Sicherheit im Brandschutz.

# Gips-Trockenbau für nachhaltige Innenräume.

## Effiziente Schalldämmung

Weil Luft den Schall effizient dämmt, eignen sich Metallständerwände mit Rigips® Bau- oder Alba® Vollgipsplatten ideal zur Abschirmung von Lärm und Geräuschen in Nebenräumen. Im Vergleich zu massiven Wänden erzielen sie mit wesentlich weniger Masse und Gewicht signifikant bessere Schalldämmwerte. Mit speziellen Schallschutzplatten wie der Rigips® Duo'Tech Verbundplatte (Seite 33) lassen sich die Schalldämmleistungen weiter verbessern.



## Ausgewogene Raumakustik

Die Verständigung in Räumen wie Schul- und Sitzungszimmern, Vortrags- und Theatersälen, aber auch in Grossraumbüros und im Gastro- sowie dem Gesundheitsbereich erfordert ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Schallübertragung und Schalldämmung. Mit den Rigiton® und den demontierbaren Rigips® Gyptone Akustikdeckensystemen (Seite 31) lassen sich diese Bedingungen optimal herstellen – und dies mit einer beinahe unbeschränkten Gestaltungsfreiheit beim Deckendesign.



## Unbelastete Raumluft

Schadstoffbelastete Luft und miefiger Geruch beeinträchtigen die Gesundheit und das Wohlbefinden von Menschen in Räumen. Weil Gips in der Lage ist, überschüssige Feuchtigkeit aus der Raumluft aufzunehmen und bei Bedarf wieder abzugeben, trägt dieser Baustoff auf natürliche Weise zu einem ausgewogenen Raumklima bei. Innovative Entwicklungen wie die patentierte activ'air Technologie oder die Rigiton® Ambiance Akustikdeckenplatten (Seiten 35 und 36) nehmen Schadstoffe auf und binden sie dauerhaft in der Platte.





## Umweltqualität im Innenbereich

LEED® EQ-Zertifikat:  
Akustische Mindestleistung  
(Diese Voraussetzung gilt nur für Schulen)

# Sicherstellung optimaler Raumakustik in Schulräumen.

### Ziel

Anhand einer wirksamen akustischen Gestaltung sollen Unterrichtsräume geschaffen werden, welche die Kommunikation zwischen Lehrkräften und Lernenden sowie den Lernenden untereinander erleichtern.

### LEED® Anforderungen

Die auf der LEED® Webseite detailliert dokumentierten Anforderungen für die Hintergrundgeräusche der HLK-Anlage sowie der Aussengeräusche und Nachhallzeit sind zu erfüllen.

Hinsichtlich der Nachhallzeit für Unterrichtsräume und wichtige Lernbereiche mit Volumen < 566 Kubikmeter stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- **Option 1:**

In jedem Raum ist der Nachweis zu erbringen, dass die Gesamtoberfläche der Akustik-Wandpaneele, Deckenbekleidungen sowie anderer schalldämpfender Oberflächen der gesamten Deckenfläche des Raumes entspricht oder darüber hinaus geht.

- **Option 2:**

Anhand der in ANSI Standard S12.60-2010 beschriebenen Berechnungen ist der Nachweis zu erbringen, dass die Räume so ausgelegt sind, dass sie die in diesem Standard festgelegten Anforderungen hinsichtlich der Nachhallzeit erfüllen.

# Wirkungsvolle Gips-Akustikdecken.

### Beitrag Rigips

Trockenbaulösungen von Rigips gewährleisten eine optimale Akustik in jedem Raum, um eine gut gestaltete Lernumgebung sicherzustellen.

Die Schallabsorptionsleistung der Akustiksysteme von Rigips führt zu einer wesentlich besseren Schallqualität im betreffenden Bereich, da weniger Nachhall von «harten» Oberflächen auftritt.

### Verfügbare Dokumentation

Folgende Dokumente und Planungshilfen stehen auf [www.rigips.ch](http://www.rigips.ch) zur Verfügung:



- Broschüren: Rigiton®elegance, Rigiton® Ambiance, Rigips® Gyptone
- Heft Bauphysik / Kapitel Schallschutz



- Simulations-Tool: Rigips Schallschutzsimulator

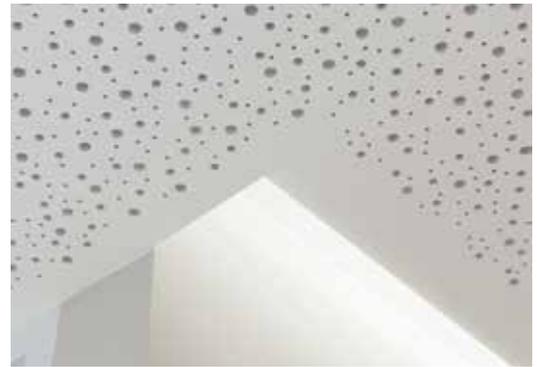


Umweltqualität im Innenbereich / LEED® EQ-Zertifikat:  
Akustische Mindestleistung (Schulen)

## Rigiton® elegance Akustikputzplatten für ein fugenloses Deckendesign.

Der Schallabsorptionsgrad akustisch wirksamer Gipsdecken wird von der Abhängöhe, dem Lochflächenanteil der Platten sowie der Dämmung bestimmt. Das Rigiton® Akustikdecken-Sortiment umfasst darum Platten mit unterschiedlichsten Lochgrößen, -anteilen und -designs. Das bietet vielfältige Möglichkeiten – sowohl für die architektonische Gestaltung als auch zur Erfüllung der raumakustischen Anforderungen.

Die Rigiton®elegance Akustikputzplatten werden absolut exakt gelocht und lassen sich fugenlos miteinander verbinden. Das ermöglicht höhere Lochflächenanteile und Schallabsorptionswerte von bis zu  $\alpha_w = 0.95$ .



## Rigiton® Ambiance Akustikplatten mit eingebautem Katalysator.

Die Rigiton® Ambiance Gipsdeckenplatten sind unter dem Akustikvlies mit Zeolithe beschichtet. Sie verfügen über die gleichen erstklassigen Schalldämmeigenschaften wie alle Rigips® Akustikdeckensysteme. Die breite Auswahl an Lochbildern und die einfache Formbarkeit der Platten setzen der Kreativität des architektonischen Ausdrucks praktisch keine Grenzen.

Neben ausgezeichneten Schalldämmeigenschaften verfügen diese innovativen Deckenplatten über einen natürlichen Katalysator, der Schadstoffe aus der Luft aufnimmt und in der Decke bindet. Das Resultat: Luftbelastungen und schlechte Gerüche werden wirksam reduziert.



## Rigips® Gyptone Deckenplatten für eine optimale Raumakustik.

Die Rigips® Gyptone Akustikdecken ermöglichen es, eine auf den jeweiligen Raum optimal abgestimmte Audio-Umgebung zu schaffen – nach allen gesetzlichen und nutzungsbedingten Anforderungen. Die aus der engen Zusammenarbeit mit Akustik-Experten resultierenden Rigips® Gyptone Systemkennwerte dienen dabei als sichere Grundlage für Planer und Architekten.





## Umweltqualität im Innenbereich



## LEED® EQ-Zertifikat:

Akustische Mindestleistung

**Beitrag Rigips bis zu 2 Punkte**

# Massnahmen zur akustischen Optimierung von Räumen.

## Ziel

Bereitstellung von Arbeitsbereichen und Unterrichtsräumen, die anhand einer wirksamen akustischen Gestaltung das Wohlbefinden, die Produktivität und die Kommunikation der Gebäudenutzer fördern.

## LEED® Anforderungen

In allen genutzten Bereichen sind Anforderungen für die folgenden Aspekte zu berücksichtigen:

- die Hintergrundgeräusche der HLK-Anlage (Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik)
- die Schallübertragung
- die Nachhallzeit
- die Beschallung und Geräuschmaskierung (Sound Masking).

Abhängig von der Gebäudenutzung sind unterschiedliche Anforderungen zu erfüllen. Ausführliche Angaben dazu sind auf der LEED® Webseite publiziert.

# Perfekt: Schallschutz und Raumakustik.

## Beitrag Rigips

Rigips® Wandsysteme können zur Verbesserung der Schallschutzeigenschaften eingesetzt werden – zwischen benachbarten Bereichen innerhalb derselben Liegenschaft ebenso wie zwischen benachbarten Gebäuden mit unterschiedlicher Belegung.

Mit dem vielfältigen Sortiment an Gipsdeckensystemen von Rigips lassen sich fast alle akustischen Anforderungen erfüllen. Zusätzlich zu den im vorhergehenden Kapitel dokumentierten Rigiton®elegance, Rigiton® Ambiance und Rigips® Gyptone Akustikdecken (Seite 31) wird auf der folgenden Seite die Wirkungsweise der Rigips® Duo'Tech Schallschutz-Wandlösung dargestellt.

## Verfügbare Dokumentation

Folgende Dokumente und Planungshilfen stehen auf [www.rigips.ch](http://www.rigips.ch) zur Verfügung:



- Broschüren: Rigiton®elegance, Rigiton® Ambiance, Rigips® Gyptone, Rigips® Duo'Tech
- Heft Bauphysik / Kapitel Schallschutz



- Simulations-Tool: Rigips Schallschutzsimulator

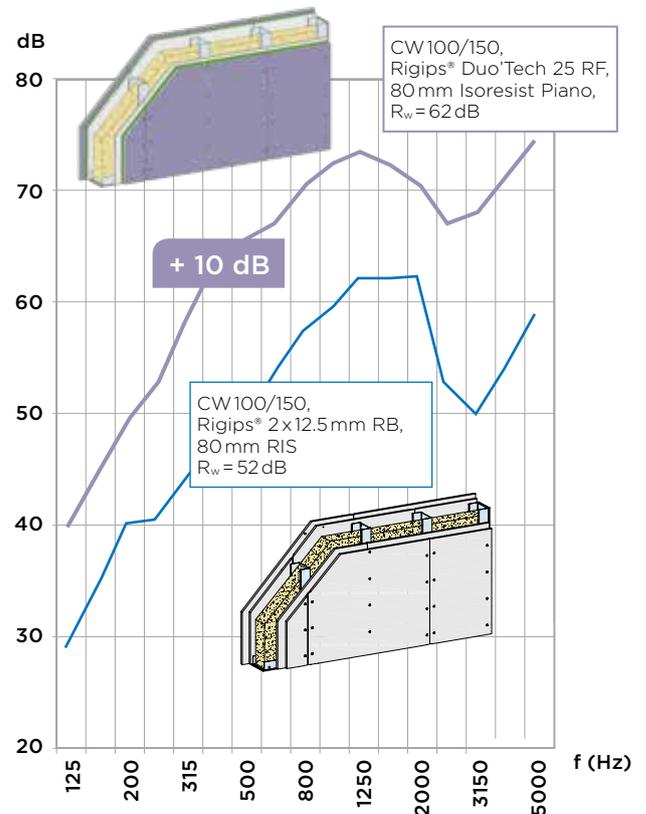
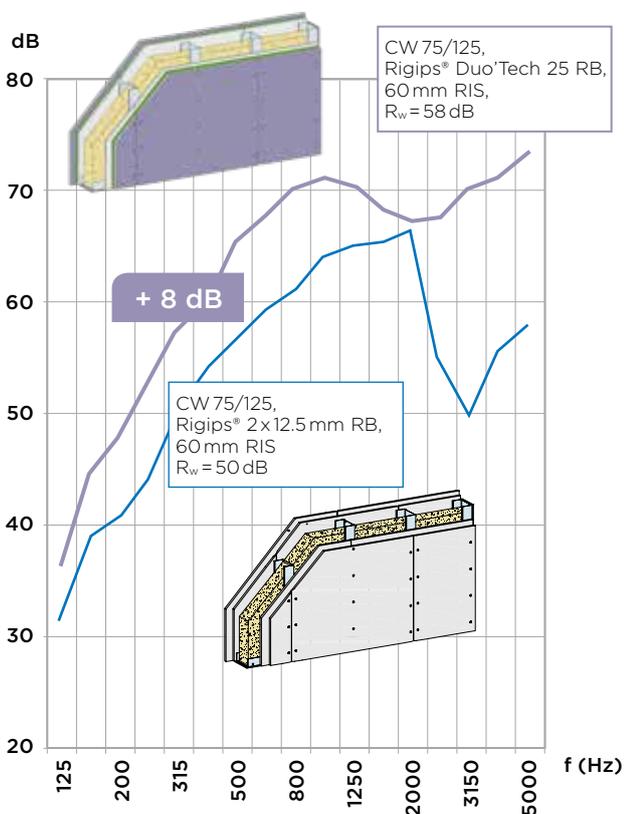


Umweltqualität im Innenbereich / LEED® EQ-Zertifikat:  
Akustische Mindestleistung

## Rigips® Duo'Tech System für verbesserten Schallschutz mit geringerem Aufwand.

Rigips® Duo'Tech Schallschutzplatten bestehen aus zwei miteinander verklebten Spezialplatten in der Dicke von je 12,5 mm. Der dabei eingesetzte High-Performance-Kleber verschafft ihnen aussergewöhnliche Schallschutzleistungen. Weil er zudem das Eigenschwingverhalten der

Platten auf ein Minimum reduziert, wird die Schallschutz-Performance der Wandkonstruktion nachweislich weiter verbessert. Zu den Vorteilen der Rigips® Duo'Tech Spezialplatten gehört zudem die einfache, sehr schnelle Verarbeitung.



Zur Veranschaulichung: Eine Verbesserung der Wandkonstruktion um 10 dB bedeutet eine Halbierung der Lautstärke.



## Umweltqualität im Innenbereich



LEED® EQ-Zertifikat:

Emissionsarme Materialien

**Beitrag Rigips bis zu 3 Punkte**

# Vermeidung von Schadstoffen in der Raumluft.

## Ziel

Senkung der Konzentration chemischer Schadstoffe welche die Luftqualität, die menschliche Gesundheit, die Produktivität und die Umwelt beeinträchtigen können.

## LEED® Anforderungen

Dieses Zertifikat enthält Anforderungen für die Herstellung von Produkten und für Projektteams. Abgedeckt werden VOC-Emissionen (flüchtige organische Verbindungen) im Innenraum sowie der VOC-Gehalt von Materialien und die Prüfmethode, mit denen VOC-Emissionen im Innenraum ermittelt werden.

Um dieses Zertifikat zu erfüllen, müssen unterschiedliche Materialien unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden. Das Gebäudeinnere und die Gebäudehülle werden in sieben Kategorien gegliedert, welche die jeweiligen Schwellenwerte erfüllen müssen. Details sind auf der LEED® Webseite zu finden.

- **Option 1: Berechnungen für die Produktkategorie**

Für die jeweilige Produktkategorie müssen die Schwellenwerte erreicht werden, welche für die Einhaltung von Standards bezüglich Emissionen und Inhaltsstoffen erforderlich sind.

- **Option 2: Methode für die Budgetberechnung**

Wenn einige Produkte die Kriterien der entsprechenden Kategorie nicht erfüllen, können Projektteams die Methode für die Budgetberechnung mit einer prozentualen Einhaltung der Anforderungen verwenden.

Besonders zu beachten sind zudem die auf der LEED®-Webseite beschriebenen «Anforderungen an Emissionen und Inhaltsstoffe».



Umweltqualität im Innenbereich / LEED® EQ-Zertifikat:  
Emissionsarme Materialien

## Optimale Luftqualität mit innovativen Rigips Technologien.

### Beitrag Rigips

Die Bedeutung einer guten Luftqualität in Innenräumen und ihr Beitrag zur allgemeinen Gesundheit sowie dem Wohlbefinden in Gebäuden ist seit langem anerkannt. Der beste Weg um eine gute Raumluftqualität sicherzustellen besteht darin, die primären und sekundären Emissionen an der Quelle zu reduzieren und gleichzeitig die Belüftung und die Luftreinigung zu verbessern. Neben den baubiologisch wertvollen Eigenschaften von Gips sind verschiedene Spezialplatten von Rigips in der Lage, flüchtige Schadstoffe (VOCs) und schlechte Gerüche aus der Luft aufzunehmen und in der Platte dauerhaft zu binden (siehe Seiten 35/36). Das trägt wesentlich zu einem komfortablen, gesundheitsfördernden Raumklima bei.

### Verfügbare Dokumentation

Folgende Dokumente stehen auf [www.rigips.ch](http://www.rigips.ch) zur Verfügung:



Broschüren:  
Rigiton® Ambiance,  
Rigips® Gyptone,  
Alba® activ'air

Eurofins Test Reports /  
Bescheinigungen auf Anfrage erhältlich

## Rigips® Gyptone activ'air Deckenplatten für gesunde Raumluft.

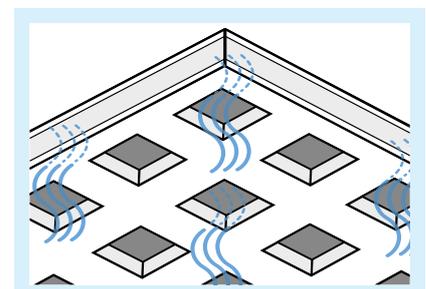
Die Rigips® Gyptone Deckenplatten verfügen über die patentierte activ'air Technologie (siehe auch Seite 36, Alba® activ'air). Diese nimmt Schadstoffe auf und wandelt sie in inerte Verbindungen um. So wird das Raumklima dauerhaft verbessert.

Die Wirksamkeit der in den Rigips® Gyptone Akustikdecken eingesetzten activ'air Technologie wird durch eine Untersuchung des unabhängigen belgischen Instituts VITO belegt. Über Sensoren hat es in Schulräumen die Formaldehydkonzentration untersucht. Im direkten Raum-zu-Raum-Vergleich konnten die Prüfer in den Räumen mit activ'air Platten eine Reduktion des schädlichen Gases um rund 60 Prozent nach den ersten zwei Monaten feststellen.



## Rigiton® Ambiance Deckenplatten gegen unangenehme Gerüche.

Rigiton® Ambiance Deckenplatten sind unter dem Akustikvlies mit Zeolithe beschichtet. Dieses natürliche Element verfügt über schadstoffabsorbierende Eigenschaften. Es nimmt Schadstoffe aus der Luft auf und bindet sie in der Decke. Das Resultat: Luftbelastungen und schlechte Gerüche werden wirksam reduziert.





Umweltqualität im Innenbereich / LEED® EQ-Zertifikat:  
Emissionsarme Materialien

## Mit Alba® activ'air Vollgipsplatten Schadstoffe absorbieren.

Mit der activ'air Technologie hat Rigips eine einzigartige Möglichkeit entwickelt, um Schadstoffe aus der Luft aufzunehmen und in der Wand- bzw. Deckenplatte als inaktive Verbindungen zu speichern.

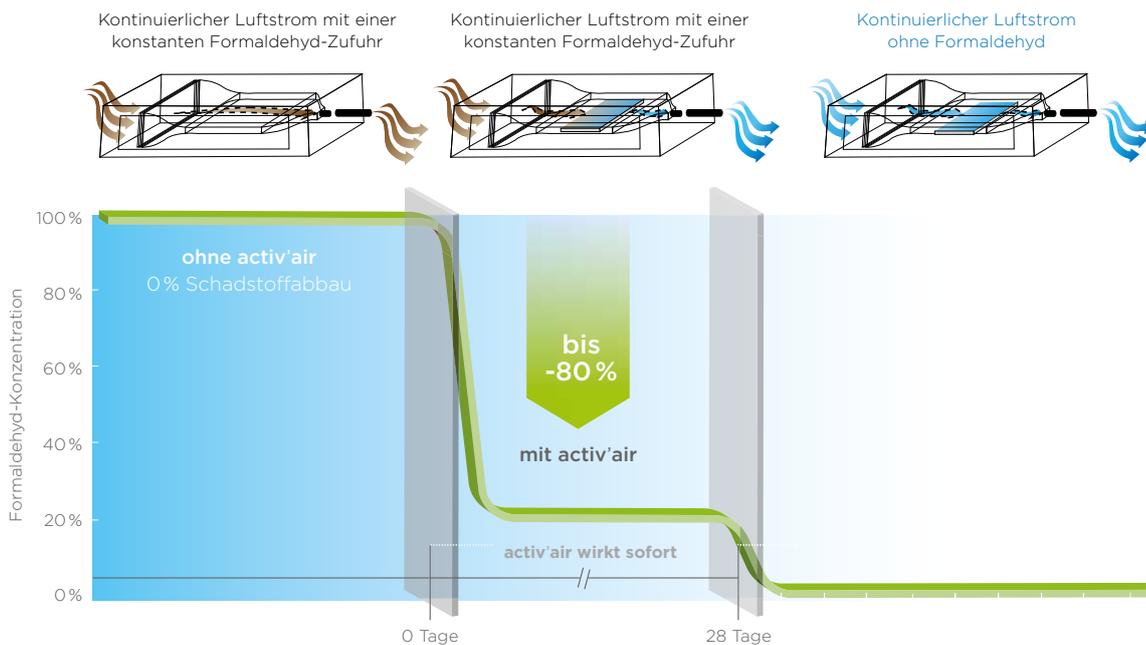
1. Das Formaldehyd-Molekül wird von der Alba® activ'air Platte aufgenommen.



2. Die activ'air Technologie wirkt chemisch auf das Formaldehyd-Molekül und wandelt es endgültig in eine inaktive Verbindung um. Es werden keine toxischen Rückstände in die Raumluft abgegeben. Die Luft ist gereinigt.



Die Leistungsfähigkeit der activ'air Technologie von Rigips wurde unabhängig getestet. In einem von Eurofins Scientifics AG, Dänemark, nach internationalen Standards durchgeführten Langzeittest wurde nachgewiesen, dass beim Einbau von Alba® activ'air Vollgipsplatten der Schadstoff Formaldehyd nach kurzer Zeit um bis zu 80 Prozent aus der Raumluft abgebaut wird.



Abbaukurve im Langzeittest: je nach Beplankung bis zu 80% Abbau möglich.



## Umweltqualität im Innenbereich



## LEED® EQ-Zertifikat:

Wärmekomfort

**Beitrag Rigips bis zu 1 Punkt**

# Sicherstellung eines hochwertigen Wärmekomforts.

### Ziel

Förderung von Produktivität, Komfort und Wohlbefinden der Gebäudenutzer durch einen hochwertigen Wärmekomfort.

### LEED® Anforderungen

#### Berücksichtigung aller Aspekte: 1 Punkt

Es müssen sowohl die Anforderungen hinsichtlich des Designs als auch der Steuerung des Wärmekomforts erfüllt werden.

#### Design des Wärmekomforts

Das Design der HLK-Anlagen (Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik) und der Gebäudehülle muss den Anforderungen des ASHRAE-Standards 55-2010 «Beschaffenheit des Wärmekomforts für Personen» oder eines gleichwertigen regionalen Standards entsprechen. Alternativ muss das Design der HLK-Anlagen und der Gebäudehülle die Anforderungen des ISO 7730:2005 und CEN-Standards EN 15251:2007 erfüllen.

#### Steuerung des Wärmekomforts

Mindestens 50% der individuellen Nutzungsflächen müssen mit individuellen Steuerungen für den Wärmekomfort ausgestattet werden. Abhängig von der jeweiligen Gebäudenutzung sind unterschiedliche Anforderungen, gemäss LEED® Webseite, zu erfüllen.

# Rigips Trockenbausysteme für angenehme Raumtemperaturen.

### Beitrag Rigips

Ein guter thermischer Komfort gewährleistet die Gesundheit und das Wohlbefinden von Menschen in Gebäuden. Der Einsatz von Gips-Trockenbausystemen und -Produkten trägt dazu bei, den Energieverbrauch zu reduzieren sowie lokale Vorschriften, baurechtliche Normen und LEED®-Anforderungen hinsichtlich der Wärmeleistung der Gebäudestruktur zu erfüllen.

Neben den Standard-Trockenbaulösungen von Rigips empfiehlt sich dafür der Einsatz innovativer Produkte wie Alba®therm, Alba®balance, Rigitherm®, Rigiton® Climafit usw. Angaben dazu finden Sie im Kapitel «Energieleistung optimieren» auf den Seiten 12 bis 15.

### Verfügbare Dokumentation

Broschüren zu Alba®therm, Rigitherm®, Alba®balance und Rigiton® Climafit stehen im Downloadcenter auf [www.rigips.ch](http://www.rigips.ch) zur Verfügung.





## Innovation



LEED® IN-Zertifikat:

Innovation

**Beitrag Rigips bis zu 5 Punkte**

# Nutzung weiterer Möglichkeiten zur Entlastung der Umwelt.

## Ziel

Motivation um mit Projekten eine herausragende oder innovative Leistung zu erzielen.

## LEED® Anforderungen

Innovations- und Pilotstrategien sowie die Strategien für eine beispielhafte Leistung können beliebig kombiniert werden:

- **Option 1: Innovation**  **1 Punkt**

Erzielen einer hochwertigen, messbaren Umweltleistung anhand einer Strategie, die nicht aus dem LEED® Zertifizierungssystem für grüne Gebäude hervorgeht.

- **Option 2: Pilot**  **1 Punkt**

Erzielen eines Pilot-Zertifikats aus der «LEED® Pilot Credit Library» des U.S. Green Building Council (USGBC).

- **Option 3: Zusätzliche Strategien**  **1 bis 3 Punkte**

- Innovation (1 bis 3 Punkte): siehe Definition unter Option 1.
- Pilot (bis 3 Punkte): Erfüllung der Anforderungen gemäss Option 2.
- Beispielhafte Leistung (1 bis 2 Punkte): Erzielung einer beispielhaften Leistung in einer Voraussetzung oder einem Zertifikat gemäss LEED® v4, soweit hierfür gemäss dem LEED® Referenzhandbuch eine beispielhafte Leistung zulässig ist.

Innovationen müssen vorher durch den Planer des entsprechenden Projekts bei LEED® angemeldet werden.

# Rigips Innovationen für zukunftsgerechtes Bauen.

## Beitrag Rigips

Forschung und Innovation stehen im Mittelpunkt der Strategie von Rigips. Darum investiert sie stetig in die Entwicklung bahnbrechender Lösungen wie Alba®balance, Alba® activ'air, Rigips® Habito oder Rigips® Gyptone sowie auch in kontinuierliche Verbesserungen aufgrund der Kundenbedürfnisse.

## Verfügbare Dokumentation

Broschüren zu Alba®balance, Alba® activ'air, Rigips® Habito, Rigips® Gyptone usw. stehen auf [www.rigips.ch](http://www.rigips.ch) zur Verfügung.



# Innovationskraft und Kundennähe.

## Die Kernkompetenzen von Rigips.

### International vernetzte Forschung und Entwicklung

Kundennähe und Kompetenz in der Herstellung und Verarbeitung von Gips-Trockenbausystemen sind die Basis der erfolgreichen Innovationstätigkeit der Rigips AG. Technologisch und wirtschaftlich bauen diese auf die umfangreichen Ressourcen der Saint-Gobain Gruppe. Deren acht Forschungszentren und täglich weltweit tausende von Kundenkontakten bilden die Basis für die laufende Weiter- und Neuentwicklung führender Produkte und Systeme auf Gipsbasis.



### Führend im Gips-Trockenbau

Gips-Trockenbausysteme von Rigips erfüllen sowohl technologisch als auch in Bezug auf Anwendungsnutzen und Nachhaltigkeit die Ansprüche eines Marktführers. Das beweisen die seit Jahrzehnten bewährten Produkte ebenso wie die vielen bahnbrechenden Innovationen der letzten Jahre.

Als Schweizer Unternehmen ist die Rigips AG hiesigen Qualitätsansprüchen ebenso verpflichtet wie ihrer Verantwortung gegenüber den Menschen und der Umwelt. So werden die Alba® Vollgipsplattensysteme hierzulande entwickelt und aus heimischem Gips produziert. Gleichzeitig profitieren die Kunden aber auch von der internationalen Erfahrung der Saint-Gobain Gruppe bei der Entwicklung und Anwendung der Rigips® Wand- und Deckensysteme.



### Mehrwert durch Kundennutzen

Kundennähe und enge Kundenbindungen sind zentrale Bestandteile der Rigips AG. Ziel ist es, mit einem umfassenden System- und Dienstleistungsangebot einen spürbaren Mehrwert für Investoren, Planer und Ausführende im Gips-Trockenbau und Holzbau zu schaffen.

Zu den Dienstleistungen gehören die kompetente Unterstützung durch versierte Rigips Fachberater bei der Auslegung, Konstruktion und Installation ebenso wie ein praxisorientiertes Schulungsangebot. Fachbroschüren, eine umfassende Technische Dokumentation sowie die Rigips Website verschaffen als umfassende Hilfsmittel Sicherheit bei der Planung und Ausführung. Eine durchdachte Logistik garantiert eine marktgerechte Verfügbarkeit und pünktliche Lieferzeiten.



# Räume zum Leben. Natürlich mit Rigips.

Sortimente	Rigips Lösungen für den Innenausbau	gypsum4wood Lösungen für den Holzbau
<b>Alba®</b> <b>Vollgipsplattensysteme</b>	<b>Trennwände, Vorsatzschalen, Bekleidungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Freistehende Vollgipswände</li> <li>Metallständerprofile</li> <li>Beplankungen</li> <li>Wärmeregulierende Beplankungen für Metallständer</li> </ul> <b>Decken- und Dachstockbekleidungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Metallprofile und Abhänger</li> <li>Deckenbekleidungen</li> <li>Wärmeregulierende Deckenbekleidungen</li> </ul> <b>Kleber und Spachtel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kleber</li> <li>Fugenfüller, Spachtel und Weissputze</li> <li>Maschinen, Werkzeuge und Geräte</li> </ul>	<b>Trennwände, Vorsatzschalen, Bekleidungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wärmeregulierende Beplankungen für Holz- und Metallständer</li> </ul> <b>Decken- und Dachstockbekleidungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Metallprofile und Abhänger</li> <li>Wärmeregulierende Deckenbekleidungen</li> </ul> <b>Kleber und Spachtel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kleber</li> <li>Fugenfüller, Spachtel und Weissputze</li> <li>Maschinen, Werkzeuge und Geräte</li> </ul>
<b>Rigips®</b> <b>Gips- und Gipsfaserplattensysteme</b>	<b>Trennwände, Vorsatzschalen, Bekleidungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Metallständerprofile</li> <li>Trockenputze und Beplankungen</li> <li>Spezialsysteme für den Brand-, Schall-, Strahlen- und Einbruchschutz</li> <li>Einbaugläser für Trockenbauwände</li> </ul> <b>Decken- und Dachstockbekleidungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Metallprofile und Abhänger</li> <li>Deckenbekleidungen</li> <li>Akustikdecken</li> </ul> <b>Böden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Trockenestriche</li> </ul> <b>Kleber und Spachtel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kleber</li> <li>Fugenfüller, Spachtel und Weissputze</li> <li>Maschinen, Werkzeuge und Geräte</li> </ul>	<b>Aussen- und Innenwände, Vorsatzschalen, Bekleidungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aussteifende Beplankungen von tragenden Holztafelelementen</li> <li>Trockenputze und Beplankungen für Holz- und Metallunterkonstruktionen</li> </ul> <b>Decken- und Dachstockbekleidungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Metallprofile und Abhänger</li> <li>Deckenbekleidungen</li> </ul> <b>Böden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Trockenestriche</li> </ul> <b>Kleber und Spachtel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kleber</li> <li>Fugenfüller, Spachtel und Weissputze</li> <li>Maschinen, Werkzeuge und Geräte</li> </ul>
<b>Rigips®</b> <b>Spezialsysteme und Vorfertigung</b>	<b>Raumkonstruktionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterkonstruktionen und Beplankungen für Wände und Decken mit grossen Höhen und Spannweiten</li> <li>Raum-in-Raum-System (freistehend)</li> </ul> <b>Formteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Deckenkuppeln</li> <li>Brüstungen und Bekleidungen</li> </ul>	

## Rigips Service inklusive:

- Beratung ■ Aus- und Weiterbildung
- Ausschreibung, Kalkulation, Materialauszüge
- Logistik ■ RiCycling®